

neue wege

September bis November 2023



Foto: Lehmann

Herbstzeit

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

www.kirche-luetzel.de

So erreichen Sie uns

Gemeindeamt der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Grit Patij,

Tel.: 40 40 326 Fax: 40 40 344 E-Mail: koblenz-luetzel@ekir.de

Bankverbindung: Evangelischer Gemeindeverband

Sparkasse Koblenz - IBAN: DE95 5705 0120 0000 2492 19, BIC: MALADE51KOB

Bezirk 1

Bodelschwingh - Bubenheim

Das Pfarramt ist zur Zeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an die anderen beiden Bezirke.

Ev. Gemeindezentrum
Bodelschwingh
Bodelschwinghstr. 8
*gemeindezentrum.
bodelschwingh@ekir.de*

Küsterin
Patricia Katzmarski
Tel.: 86 98 31
(siehe „Essen auf Rädern“)

Bezirk 2

Metternich - Güls

Pfarrerin

Beate Braun-Miksch
beate.braun-miksch@ekir.de

Pfarrer Andreas Miksch
andreas.miksch@ekir.de
Trierer Str. 89
56072 Koblenz
Tel.: 2 75 11

„Sälchen“ Trierer Str. 89

Kirche Metternich
Trierer Str. 141
Küsterin Karin Wüst
Tel.: 0157 / 52 21 24 14

Gemeindezentrum Güls
Steinebirker Weg 1
Küsterin Vjollca Pergjoka
Tel.: 0171 / 4 99 42 62

Bezirk 3

Neuendorf - Rheindörfer

Superintendent
Pfarrer Rolf Stahl
Tel.: 8 32 45
rolf.stahl@ekir.de

Pfarrerin Vera Rudolph
Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04
verabrigitte.rudolph@ekir.de

Martin-Luther-Kirche
Brenderweg 125
Tel.: 8 52 91
Küsterin Erika Schurkina
Tel.: 0151 / 64 07 95 26

Ev. Kirche Kesselheim
Kurf.-Schönborn-Str. 83-85
Küsterin Eva Höfer
Tel.: 0151 / 42 31 35 40

Jugendarbeit und Erwachsenenbildung:

Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600
Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz
martin.grasteit@gmx.de

Iris Nonn, Tel.: 0171 / 8 12 09 65
iris.nonn@ekir.de

Ev. Seelsorgedienst im Bundeswehrzentral Krankenhaus

Militärdekan Tim Mahle
Tel.: 28 14 81 50

Ev. Kindertagesstätten:

Neuendorf: Kita Bunte Welt

Brenderweg 125
Leitung: Jana Fromm, Tel.: 86 96 51
buntewelt@ekir.de

Bodelschwingh: Kita Bodelschwingh

Bodelschwinghstr. 8
Leitung: Christiane Bünning, Tel.: 8 61 69
kita.bodelschwingh@gmail.com

Kita CompuGroup, Tel.: 20 17 84 37

Maria Trost 21
Leitung: Vera Zitz, Tel.: 20 17 84 35,
kita.cgm@ekir.de

„Essen auf Rädern“

Patricia Katzmarski
GZ-Bodelschwingh

Mo.-Fr. 9.00-10.15 Uhr
und 13.00-14.00 Uhr,

Sa. 9.30-10.15 Uhr

Tel.: 86 98 31

Fax: 91 46 54 77

Telefonseelsorge

Tel.: 08 00 / 1 11 01 11 und
08 00 / 1 11 02 22

Sozialstation

„Kirche unterwegs“

Bogenstr. 53a, 56073 Ko.
Pflege: Tel.: 92 220 50
Beratung: Tel.: 29 67 19 21

**Alle Leistungen des Diakonischen Werkes
finden Sie unter:**

www.diakonie-koblenz.de

Bedingungslose Liebe

„Alles wird gut sein und alle werden gut sein und aller Art Dinge wird gut sein.“¹

Wie naiv das klingt angesichts der Probleme unserer Welt. Unfriede herrscht auf der Erde. Der Weltfrieden ist bedroht durch den Ukrainekrieg und viele andere Probleme - wirtschaftsbedingt, klima-bedingt...

Menschen kleben sich auf der Straße und auf Rollbahnen fest, weil sie nicht mehr wissen, wie sie sonst auf die Klimakrise aufmerksam machen sollen. Sie haben Angst, dass es für die Menschheit keine Zukunft mehr gibt. Sie nennen sich darum „die letzte Generation“.

Auch ich denke voller Sorge: Was wird das für eine Welt sein in zwanzig, dreißig, fünfzig Jahren? Wie wird es meinen Kindern ergehen und wie meinem kleinen Enkel? Manchmal sehe ich richtig schwarz, bin überzeugt: Das wird nicht mehr gut. Ganz schlimm wird es! Manchmal, da bin ich ganz mutlos, ohne viel Hoffnung, was das anbetrifft.

„Alles wird gut sein und alle werden gut sein, und aller Art Dinge wird gut sein.“

Das möchte ich gerne glauben. Darauf möchte ich hoffen, dem Gefühl zum Trotz, dass alles nur noch schlimmer und schrecklicher wird. Diese Worte hat Juliana von Norwich im 14. Jahrhundert gesprochen. Es ist nicht nur ein Glaubenssatz von Juliana.

Juliana hatte starke Visionen. Sie ist überzeugt, dass es so kommen wird. Sie glaubt nicht allein, sie hofft nicht nur. Sie weiß es. Gott hat es ihr offenbart.

Alles und alle werden gut und



Angedacht

aller Art Dinge werden gut, weil Gott es so will, weil er es tun wird.

Juliana spricht diese Worte in eine Zeit hinein, die geprägt war von Katastrophen, Seuchen, Gewalt und Willkür. Die Menschen lebten in Angst, Not und Leid. Die Kirche machte den Menschen Angst mit Drohungen von einem ungnädigen Gott. Er bestraft Sünden schwer, in die alle Menschen verstrickt sind. Die Menschen hatten Angst, ewige Höllenqualen zu erleiden. Die Gegenwart war schrecklich, in der Zukunft schien die Hölle zu warten.

Juliana hat den Menschen Mut gemacht, dass Gott eine gute Zukunft bereit hält für die Menschen und die ganze Schöpfung.

Vermutlich wurde Juliana 1342 geboren, mit dreißig Jahren wurde sie schwerkrank. Am 8. Mai 1373 hatte sie auf dem Sterbebett 16 Visionen von Jesus Christus und der Dreifaltigkeit. Die Deutung dieser Visionen blieb ihr jedoch zunächst verborgen.

Sie überlebte. Zwanzig Jahre später erfährt sie von Gott die Bedeutung ihrer Visionen. Sie lebt inzwischen als Eremitin, als Klausnerin, in der Kirche St. Juliana in Norwich.

Der Sinn war **die Liebe**. Gezeigt hat es ihr die Liebe. Der Grund war die Liebe. Mehr sollte sie nicht erfahren. Sie hat in ihrem Leben diese Liebe gelebt und gezeigt. Sie hat ihre Visionen aufgeschrieben, u.a. in dem Buch „Revelations of divine love“, „Offenbarungen von göttlicher Liebe“. Es war das erste Buch, das eine Frau in England geschrieben hat. Sie schildert sehr eindrücklich die bedingungslose Liebe Gottes. Sie war voller Freude über diese bedingungslose Liebe Gottes.

Die Liebe Gottes für jedes kleinste Geschaffene und seinen Wert erkennt sie in einer ihrer Visionen:

„Und da ließ er mich ein kleines Ding schauen in der Größe einer Haselnuß, das in meiner Hand



lag und das meinem Verstand nach so rund war wie irgendeine Kugel. Ich blickte es an und dachte: Was mag dies wohl

sein? Und mir wurde die Antwort gesamthaft zuteil: ‚Es ist alles, was erschaffen wurde.‘ Ich staunte, wie es bestehen könne, denn mich dünkte, es sei so klein, daß es plötzlich zu nichts zerfallen könnte. Und es wurde mir in meinem Verstande geantwortet: es besteht jetzt und immerdar, weil Gott es liebt. Und so haben alle Dinge durch Gottes Liebe ihr Sein. Dreierlei sah ich in dem kleinen Ding: erstens, daß Gott es schuf, zweitens, daß Er es liebt, und drittens, daß Er es erhält. Und sie hat so die Hoffnung für die ganze Schöpfung gehabt, daß alles gut wird.“²

Ich möchte Juliana gerne glauben. Ich möchte Gott glauben und seiner bedingungslosen Liebe vertrauen, meinem

Verstand und meinem „Realitätssinn“ zum Trotz. Sie macht mir Hoffnung, sie macht mir Mut, auf Gott zu hoffen, auf seine Liebe, die alles geschaffen hat, die alles hält und erhält, die alles erträgt. Die Liebe, die sogar der Tod nicht töten kann.

Mit dieser Hoffnung muss keiner sagen: „Ich gehöre zur letzten Generation“, aber zu kämpfen für Frieden und Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung, dazu kann die Hoffnung und das Vertrauen zu Gott Kraft schenken.

Möge die Liebe Gottes für uns und alles Geschaffene alles gut werden lassen.

(Beate Braun-Miksch)

Wenn Sie mehr über Frauen mit Visionen, Hoffnung und Tatkraft erfahren möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen, zum Frauengottesdienst am 14. Oktober zu kommen (siehe Seite 21).

Bild 1: Statue Norwich Cathedral, Poliphilo, CCO 1.0 via Wikimedia Commons

Bild 2: Haselnuss: pixabay

1 Juliana von Norwich, Zitat aus Wikipedia: Juliana von Norwich

2 (zitiert aus Mirjamsonntag 2023, Eure Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben - Visionärinnen, Hrsgb. Vorbereitungsgruppe des Mirjamsonntages 2023)

Jubiläum

Happy Birthday to you! *220 Jahre Evangelisch in Koblenz*

Manchmal muss man die Feste einfach feiern, wie sie fallen:

In der letzten Juniwoche haben wir den 220. Geburtstag der evangelischen Gemeinde Koblenz mit einer Festwoche begangen!

Nach einem grandiosen Auftakt mit dem Gospelkonzert am 23. Juni 2023, feierten wir den großen Jubiläumsgottesdienst am **Sonntag, 25. Juni 2023** in der Christuskirche.



Pfarrerinnen Brilmayer aus Koblenz-Mitte und Pfarrerehepaar Braun-Miksch aus Koblenz-Lützel gestalteten den Gottesdienst gemeinsam und versuchten dabei den Bogen zwischen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft zu spannen.

Am **Montag**, am traditionellen Jubiläumsdatum des **26. Juni**, wurde in einer festlichen Zeremonie an dem Ort, wo 1803 der erste evangelische Gottesdienst stattfand, eine Gedenkplatte feierlich eingeweiht.



Mit dabei waren Oberbürgermeister Langner, der zu dem Anlass verriet, sich gerne von den Herrnhuther Losungen und von morgendlichen Radioandachten für den Tag inspirieren zu lassen, und Superintendent Stahl, der uns ein lebendiges Bekenntnis für die Zukunft wünschte.



Wie schön, dass laute Posaunenklänge das Altlöhrtor erfüllten und vom evangelischen Leben in Koblenz erzählten!

Am **Dienstag** erfuhren viele interessierte Menschen mehr über unsere gemeinsame Geschichte anhand eines sehr kurzweiligen Bildervortrages von Landesarchivrat Dr. Andreas Metzging.

Mit allen Sinnen war es dann auch möglich, sich am **Mittwoch** auf die Spuren der Geschichte zu begeben. Andreas Metzging und Altstadtpresbyter Jürgen Potratz luden zu einem evangelischen Stadtrundgang ein.



Jubiläum

Zufälligerweise war Präses Dr. Thorsten Latzel während unserer Festwoche auf seiner „Pilgertour der Hoffnung“ unterwegs und stattete uns einen Besuch ab. Nach einer Abendandacht in der Florinskirche war Gelegenheit zum Gespräch mit dem Präses. Dabei erklärte Herr Latzel: Er wünsche uns, dass wir uns immer wieder daran zurück-

erinnern, dass wir frei sind – sogar „vergnügt, erlöst, befreit“ – und dass auch die evangelischen Gemeinden sich immer wieder von überkommenen Mustern befreien sollten. Er riet uns, noch mehr mit den Menschen unterwegs zu sein, zusammen Hoffnung in der Welt zu suchen und nicht zu vergessen, dass wir ursprünglich als Weg-Gemeinschaft gedacht waren. Spannend, finden Sie nicht auch?

Am **Donnerstag** wurde am Nachmittag dann im Wohnpark am Stift die Ausstellung zur evangelischen Bühnengilde eröffnet, die viele Bewohner, aber auch andere Interessierte anzog.



Die Festwoche schlossen wir am **Freitag** ab mit einer amüsanten evangelischen Führung durch das Mittelrhein-Museum.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den vielen Besucherinnen und Besuchern bedanken, die Anteil an der Festwoche genommen haben!

*Für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:
Marina Brilmayer und Vera Rudolph*

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“

So heißt es in einem Kinderlied, das in Kindergarten und Grundschule sicher im Herbst gesungen wird.

Eine Strophe davon gefällt mir besonders gut. Da geht es um Wein und Nüsse. In Güls gibt es von beidem ausreichende Mengen im Herbst. Dass wir ausgezeichnete Winzer in Güls haben, das wissen sicherlich viele von unseren Lesern und Leserinnen.

Aber heute will ich mir ein paar Gedanken zu den vielen Walnussbäumen in Güls machen.



Foto: pixabay

Geht man in der Gemarkung spazieren begegnen die Bäume uns ganz schnell. Im Frühling

sieht man seltsame „Würmchen“ am Boden... Das sind wohl abgefallene Blüten.



Im Sommer breiten sie ihre Blätter über uns aus, spenden Menschen und Tieren Schatten. Und so langsam wachsen runde oder ovale grüne Früchte an ihnen. Immer größer und praller werden sie, bis schließlich die dicke grüne Schale aufplatzt und die braune Nuss zum Vorschein kommt.

So manch ein Spaziergänger kann es gar nicht erwarten bis die Nüsse reif und zu Boden gefallen sind. Da wird mit Knüppeln in die Bäume geworfen, auf die Bäume geklettert und so das Eigentum schwer beschädigt. Sehr traurig und durchaus auch strafbar. In Güls gibt es eine Familie, bei der gibt es im Herbst nicht nur

Die Walnuss

Nüsse zu kaufen, sondern auch edles Öl und leckeren Schnaps.



Fotos: privat



Beides wird aus den Gülser Walnüssen hergestellt. Liebevoll in Flaschen gefüllt wird das „Gülser Gold“, wie ich es mal nennen möchte, auch

jeden Freitag auf dem Gülser Wochenmarkt verkauft. Kommen Sie doch alle mal vorbei, es lohnt sich und ist auch viel ungefährlicher als Knüppel in Bäume zu werfen oder auf diese zu klettern.

(Anke Rothburg)

Wohnungssuche

Wir suchen eine Wohnung für zwei unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Zwei junge Männer im Alter von 19 und 22 Jahren.

Rückmeldung per
E-Mail an: lukas.schaefer01@gmail.com oder
Mobil: 01515/1909168

Jeden Donnerstag um 12 Uhr lädt die evangelische und katholische Militärseelsorge am Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz in eine ihrer beiden Kapellen zum ökumenischen Angebot der „mittagsKirche“ ein. Neben Patient*innen und Angehörigen wird die wöchentliche Andacht auch von zahlreichen Mitarbeiter*innen des Krankenhauses besucht und als wohltuende spirituelle Auszeit im Krankenhausalltag wahrgenommen. Der im Anschluss stattfindende Imbiss, zu dem alle Besucher*innen eingeladen sind, bietet dabei die Möglichkeit, um bei einem Teller Suppe oder einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen, Zeit zu verbringen und Gemeinschaft zu erfahren.



Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihren Besuch in unserer „mittagsKirche“

*Herzlichst, Ihr
Ev. Militärdekan Tim Mahle*

Kinderkirche

Komm doch mal zur Kinderkirche!

Probier aus, wie es Dir da gefällt!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Beim nächsten Mal geht es um Noah, seine Frau und die Arche, auf der sie mit vielen Tieren über das Wasser fahren.

Damit wir uns das besser vorstellen können: Bring Dein Lieblings-Stofftier mit.

Dann erzählen wir die Geschichte, singen, spielen, basteln.



Zwischendurch gibt es eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.

Wir treffen uns am

Samstag, 9. September, von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Gemeindezentrum Bodelschwingh.

Dein Kinderkirche-Team

Infos: Pfarrerin Vera Rudolph
Mail: verabrigitte.rudolph@ekir.de

Gottesdienst Gemeindeversammlung Festliches Beisammensein

Am Sonntag, den **17. September 2023**, starten wir mit einem besonderen Gottesdienst um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Bodelschwingh: „Forever Young“.

Daran anschließend findet unsere Gemeindeversammlung statt: Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium – Neuigkeiten aus der Gemeinde – Zeit für Ihre Anliegen.

Schließlich bleiben wir bei Getränken und Finger-Food zu Gesprächen zusammen.

Es singt:
der Jazz-Chor Koblenz unter Leitung von Jürgen Böhme

Erntedankgottesdienst für Mensch und Tier

1. Oktober 2023, 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Bodelschwingh

Wir laden Sie mit Ihrem Haustier zum Gottesdienst ein.



Hunde können auf ihrer eigenen Decke angeleint bei Ihnen liegen; Katzen können in ihrer Transportbox bleiben, Kleintiere (Hasen, Meerschweinchen) auch.

Gottesdienst

Jeden Sommer veranstaltet die Hundehilfe Bubenheim ihr Sommerfest. Dabei legen die Veranstalterinnen Wert darauf, dass das Fest mit einer kleinen Andacht beginnt und im Anschluss alle Gäste und ihre Tiere gesegnet werden.

Uns Evangelischen ist die Segnung von Tieren eher fremd. „Brauchen die das?“ fragen wir, „Tiere haben doch keine Idee von Gott“.

Die große Nachfrage der Fest-Gäste hat uns nachdenklich gemacht. Das Leben der Menschen ist eng verbunden mit dem Leben von Tieren. Wir teilen miteinander den Lebensraum und die Ressourcen unserer Erde, wir stehen in unterschiedlichen Beziehungen zueinander. Die Bibel erzählt, dass Tiere wie Menschen Geschöpfe Gottes sind. Bei uns haben Tiere oft den Rang von Freunden oder Familienmitgliedern.

In diesem Sinne kann man Tiere segnen: „Gott dafür danken, dass es sie gibt, und Gott bitten, dass unser Zusammenleben mit Tieren von Glück erfüllt wird. Denn Gott hat ja schließlich Tiere und Menschen erschaffen. Gott hat sie gesegnet. Und wir als Gottes Ebenbilder dürfen es entsprechend tun.“¹

Deshalb nehmen wir Erntedankfest und den Gedenktag des Franz von Assisi zum Anlass, einen Gottesdienst für Mensch und Tier auszuprobieren.

¹ (Markus Zink, Segen für Mensch und Tier, S. 43 in: You never walk alone, Zentrum Verkündigung 2019)



(Fotos: pixabay)

(Vera Rudolph)



125 Jahre Kirche Metternich!

Das möchten wir mit Ihnen
feiern auf verschiedenen
Veranstaltungen.
Herzliche Einladung!

Abendandacht mit Musik

und anschließendem Sektempfang

Dienstag, 26. September 2023, 19.00 Uhr, Ev. Kirche
Metternich

An diesem Tag vor 125 Jahren wurde die Kirche eingeweiht.

Festgottesdienst und Gemeindefest

Sonntag, 1. Oktober 2023, Ev. Kirche Metternich

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit dem Gottesdienst.

Dann feiern wir bunt in der Kirche und rund um die
Kirche.

Lichtergottesdienst im Advent

Samstag, den 16. Dezember 2023 um 18.00 Uhr,
Ev. Kirche Metternich

Unsere Gottesdienste September und Oktober 2023

Datum	Gottesdienststätte	Pfarrer/Pfarrerin	
So. 03.09.	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
So. 10.09.	9.30 Uhr Kesselheim	Grasteit	mit Abendmahl
14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Grasteit	
So. 17.09.	11.00 Uhr Bodelschwingh	Zentraler Gottesdienst mit Gemeindeversammlung	
15. So. n. Trinitatis			
Sa. 23.09.	17.00 Uhr Neuendorf	Miksch	
So. 24.09.	9.30 Uhr Kesselheim	Miksch	
16. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Rudolph	
	11.00 Uhr Güls	Rudolph	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Miksch	
Di. 26.09.	19.00 Uhr Metternich	Andacht - 125 Jahre Metternicher Kirche	
So. 01.10.	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	
Erntedank	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	Gd. mit Tieren
	15.00 Uhr Metternich	Braun-Miksch / Miksch	Festgottesdienst
So. 08.10.	9.30 Uhr Kesselheim	Rudolph	mit Abendmahl
18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	
Sa. 14.10.	18.00 Uhr Güls	Frauengruppe	Lichtergottesdienst
So. 15.10.	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	
19. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	mit Abendmahl
Sa. 21.10.	17.00 Uhr Neuendorf	Schuh	
So. 22.10.	9.30 Uhr Kesselheim	Schuh	
20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Schuh	
So. 29.10.	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	
21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
Di. 31.10.	19.00 Uhr Christuskirche Koblenz-Mitte	Pfrin. Peters-Rahn, Reformationsgottesdienst Predigt: Prädikant Dr. Metzging	
Reformationstag			

Unsere Gottesdienste November 2023

Datum	Gottesdienststätte	Pfarrer/Pfarrerin	
So. 05.11.	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Schuh	
	11.00 Uhr Güls	Stahl	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Schuh	
So. 12.11. Drittletzter So. des Kirchenjahr	11.00 Uhr Bodelschwingh	Zentraler Gottesdienst – Singe-Gottesdienst „Mein Lied“	
So. 19.11. Vorletzter So. des Kirchenjahres	9.30 Uhr Neuendorf	Rudolph	
	9.30 Uhr Metternich	Mahle	
	11.00 Uhr Güls	Mahle	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	mit Abendmahl
Mi. 22.11. Buß- und Betttag	15.00 Uhr Güls	Miksch	mit Café Plus
	17.00 Uhr Neuendorf	Rudolph / Grasteit	mit Konfis
Sa. 25.11.	17.00 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
So. 26.11. Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr Kesselheim	Stahl	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	mit Abendmahl
Sa. 02.12.	15.00 Uhr Güls	Verabschiedung Pfarrerin Braun-Miksch	
So. 03.12. 1. Advent	9.30 Uhr Neuendorf	Rudolph	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	



Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.

- Albert Camus -

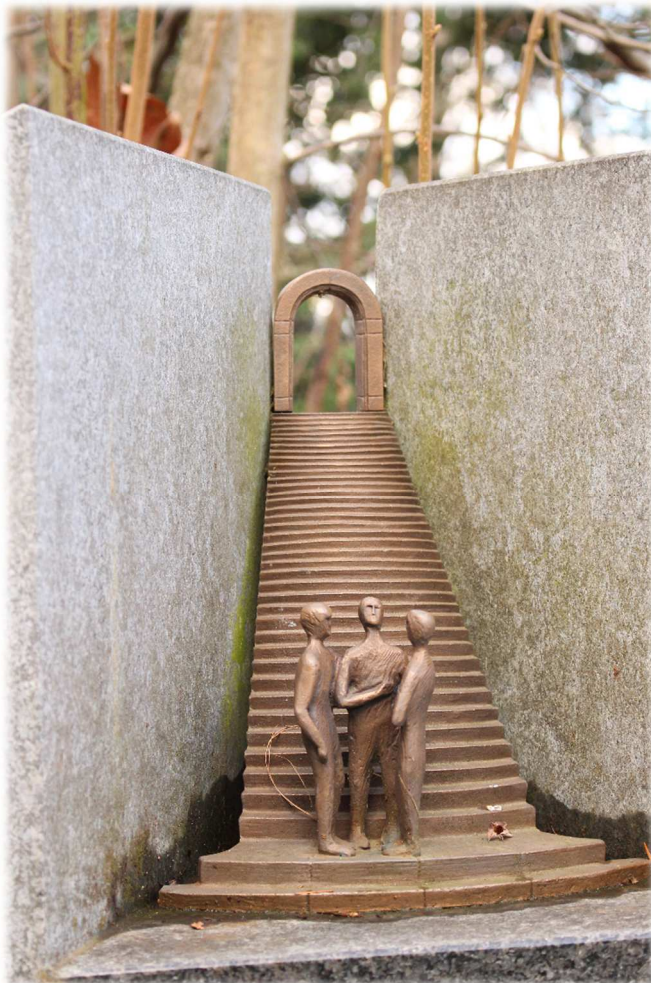
Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen Herbst!

Trauercafé

Jeder Mensch trauert auf seine Weise. Nichts ist mehr so wie es einmal war. Mit wem kann man darüber reden? Nicht nur in den ersten Stunden und Tagen, sondern auch noch nach Wochen, vielleicht sogar Jahren. Wenn die Trauer immer noch da ist. Vielleicht nur flackernd an manchen Tagen, an manchen Orten. Oder wenn sie wie ein Feuer unser Herz verbrennt? „Es tut gut, mit anderen zu reden, die ähnliches erfahren haben.“ „Einfach reden, ohne dass jemand sagt: Das wird schon wieder.“

Den Raum für diese Erfahrung wollen wir allen Trauernden schenken. Wir beginnen mit einem Gesprächsimpuls und tauschen uns aus.

Das Pfarrteam Peter Stursberg, Vera Rudolph und Marina Stahlecker-Burtscheidt lädt Sie ein. Das Trauercafé ist offen für alle, die Teilnahme ist kostenlos.



Wann:

**21. September, 12. Oktober
und 23. November 2023
jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr**

Wo:

in der Martin-Luther Kirche
Brenderweg 125, Koblenz-
Neuendorf.

Gern können Sie sich
anmelden: 0261 / 40 40 326

Unter dem Motto „Neue Räume“ steht in diesem Herbst die Interkulturelle Woche

In diesem Rahmen findet auch in diesem Jahr das

Café der Religionen statt:

**Donnerstag, 28.9.2023 von 17.30 bis 19.30 Uhr
Historischer Rathaussaal
des Koblenzer Rathauses.**

Wir Menschen leben alle in Räumen, für uns, nebeneinander, miteinander.

Auch „Religion“ braucht Raum.

„Religion“ schafft Raum.

*Manchmal ist es gut,
manchmal ist es schwierig,
immer wieder eine Herausforderung.*

*Beim Café der Religionen hören wir von
verschiedenen Erfahrungen und kommen
gemeinsam ins Gespräch.*

*Vielleicht machen wir uns auf die Suche
nach neuen Räumen.*

Das alles mit Musik und einem Imbiss.

Eintritt frei!





Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel
vom 25. September bis 29. September 2023

Es erfolgt keine Abholung, bitte bringen Sie die Kleidersäcke an folgende Orte:

- KO-Güls** **Evangelische Kirche Güls**, Steinebirker Weg 1
jeweils von 8 Uhr bis 18 Uhr
- KO-Metternich** **Ev. Kirche Metternich**, Trierer Straße 141
Tel.: 0157 / 52212414 - nur nach Vereinbarung
- KO-Lützel** **Ev. Gemeindezentrum Bodelschwingh**
Bodelschwinghstraße 8
25.09. bis 29.09.2023, jeweils 9 Uhr bis 13 Uhr
- KO-Neuendorf** **Martin-Luther-Kirche**, Brenderweg 125
jeweils ab 7.30 Uhr
- KO-Kesselheim** **Ev. Kirche**, Kurfürst-Schönborn-Straße 83
Tel.: 0151 / 42313540 – nur nach Vereinbarung
-

- Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144 - 3779

**Herzliche Einladung zum
Lichtergottesdienst am 14. Oktober 2023 um 18.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Güls**

Das Thema des diesjährigen Mirjamgottesdienst heißt

Visionärinnen

gestern und heute

*Eure Töchter sollen weissagen,
eure Alten sollen Träume haben*

Was sind Visionen?

Haben wir noch Visionen?

Gibt es noch Visionärinnen?

*Können wir mit den Visionen von Theresa von Avila oder
Hildegard von Bingen noch etwas anfangen?*

Die Frauengruppe unserer Gemeinde ist solchen und anderen Fragen nachgegangen und wird diesen Gottesdienst mit Gedanken, Texten und Musik gestalten.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

(Jutta Rothburg-Faust)

Verabschiedung



Nach 26 Jahren Dienst in unserer Kirchengemeinde geht **Pfarrerin Beate Braun-Miksch** in den Ruhestand.

Wir verabschieden sie am Samstag vor dem 1. Advent, **2. Dezember 2023, 15.00 Uhr** im **Gottesdienst** in der **Evangelische Kirche Güls**.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie alle herzlich ein zu einem **adventlichen Beisammensein**.



Presbyteriumswahl 2024

Am **18. Februar 2024** werden in allen evangelischen Gemeinden im Rheinland die Presbyterien neu gewählt.

Erstmals können die Gemeindeglieder nicht nur an der Urne oder per Briefwahl wählen, sondern auch online abstimmen.

In unserer Gemeinde gibt es drei Wahlbezirke:

Metternich/ Güls, Lützel/ Bubenheim, Neuendorf/ Rheindörfer.

Für alle Bezirke haben wir bereits einige Menschen gefunden, die sich zur Wahl stellen. Allerdings brauchen wir noch weitere Interessierte. Gewählt werden können Personen, die Mitglied unserer Gemeinde sind, 18 bis 75 Jahre alt sind und mitarbeiten möchten.

Am 17. September 2023 findet nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum Bodelschwingh eine Gemeindeversammlung statt (*siehe Seite 13*). Dort stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Bei dieser Gelegenheit besteht die Möglichkeit, weitere Kandidierende vorzuschlagen.

Was macht das Presbyterium?

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde. Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln soll. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude.

Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene.

Hin und wieder übernehmen Presbyterinnen und Presbyter auch Lesungen im Gottesdienst. Das Presbyterium ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich.

Presbyterium

Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium.

Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen dabei mitzumachen.

Presbyter und Presbyterinnen werden in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Ihre Amtszeit beträgt vier Jahre.

Neben den monatlich stattfindenden Sitzungen ist auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einzuplanen. Jede Mitarbeit in einem weiteren Ausschuss oder mit einer Beauftragung bringt weiteren Zeitaufwand mit sich.

Die Aufgaben eines Presbyteriums sind vielfältig: Deshalb freuen wir uns über Menschen unterschiedlichen Alters und aus unterschiedlichen Berufsfeldern.

(Vera Rudolph,
Pfarrerin und Vorsitzende Presbyterium)



Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Bezirk 1 Bodelschwingh und Bubenheim

Ev. Gemeindezentrum Bodelschwingh, Bodelschwinghstr. 8

Bibelteilen: alle 14 Tage,

08.11. und 22.11.2023, 19.00 – 20.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Monika Schuh, Tel.: 0160 / 8 41 84 85

Besuchsdienstkreis: Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Jugend-Mitarbeiterrunde:

Ansprechpartner: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Gitarrenkreis: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Kinderkaufhaus der Diakonie Koblenz

Bodelschwinghstr. 36g, 56070 Koblenz, Tel.: 98 85 70 10

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 13.00 Uhr

Diakoniepunkt Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung

Bodelschwinghstr. 36f, 56070 Koblenz, Tel.: 98 85 70 10

Aktuelle Öffnungszeiten auf der Homepage der Diakonie Koblenz:

www.diakonie-koblenz.de/diakonie-koblenz/kinderkaufhaus.htm

Evangelische Gottesdienste im Seniorenheim Bodelschwingh

Donnerstag, 14.09., 12.10., 16.11., 07.12.2023

jeweils 16.00 Uhr im Mehrzweckraum im Erdgeschoss

Martin Grasteit, Tel.: 39 07 56 00

Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Bezirk 2 Metternich und Güls

In Metternich

Café plus: (Info: Karin Wüst, Tel.: 0157 / 52 21 24 14 und Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11)

Mittwoch, 06.09., 04.10. und 08.11.2023

jeweils 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, *in der Evangelischen Kirche Metternich, Trierer Straße 141*

In Güls (Steinebirker Weg 1)

Kinder- und Jugendgruppen:

(Info: Iris Nonn, Tel.: 0171 / 8 12 09 65, freitags 9.00 bis 15.00 Uhr oder per Mail: iris.nonn@ekir.de)

Dienstagsrunde: Jugendliche von 14 bis 18 Jahren, dienstags 18.00 bis 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Mittwochrunde: Jugendliche ab 18 Jahren mittwochs ab 19.00 Uhr

Spieletreff: siehe Homepage

Aktionen, die im Gemeindezentrum Güls stattfinden, erfahren Sie auf unserer Homepage: www.kirche-luetzel.de

Café plus: (Info: Karin Wüst, Tel.: 0157 / 52 21 24 14 und Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11)

Mittwoch, 20.09., 18.10. und 22.11.2023 (Buß- und Bettag mit Gottesdienst), 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Strickkreis: (Info: Beate Braun-Miksch)

Mitarbeiterrunde Metternich/Güls:

nach Vereinbarung (B. Braun-Miksch und A. Miksch, Tel. 2 75 11)

Ev. Gottesdienste im Seniorenheim Laubenhof Güls

Mittwoch, 27.09., 25.10. und 29.11.2023 (Gedenkgottesdienst)
jeweils 16.00 Uhr

Bezirk 3 Neuendorf und Rheindörfer Martin-Luther-Kirche Neuendorf

Hausaufgabenhilfe: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Frauenkreis: Erika Schurkina, Tel.: 5 00 49 25

Besuchsdienst: 1. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche, Brenderweg 125

Trauercafé: 21.09., 12.10. und 23.11.2023, 19.00 - 21.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche, Brenderweg 125,
Vera Rudolph, Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04

Ev. Kirche Kesselheim

Seniorenkreis „Nun aufwärts froh ...“:

07.09. - Vortrag „Maria Laach“,

05.10., 02.11., 07.12. Adventsfeier, 15.00 -17.00 Uhr,

Anmeldung und Fahrdienst: Eva Höfer, Tel.: 0151 / 42 31 35 40

Gottesdienste in Seniorenheimen

Kapelle Seniorenheim „Maria vom Siege“, Hochstr. 207

Mittwoch, 13.09., 11.10., 15.11. und 13.12.2023 jeweils 15.00 Uhr,
Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

CMS-Seniorenheim St. Sebastian

Dienstag, 12.09., 10.10., 07.11., 05.12.2023, mit Abendmahl,
jeweils 10.30 Uhr

Vera Rudolph, Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04

Wir gratulieren..

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...

Wir gratulieren allen, die Geburtstag haben in den Monaten



**September,
Oktober und
November**

ganz herzlich und wünschen
viel Glück und viel Segen!

Im September



Manchmal ähneln die Engel
Alltagsmenschen. Sie gehen
einfach vorbei.

Ein kleines Wort aber lässt
dich stutzen, ein Aufblitzen –
und du hältst inne.

Winziger Augenblick, doch in
den Tag fällt ein Glanz.

Dass hin und wieder ein
Engel deinen Weg kreuzt,
wünsche ich dir.

Foto: Lotz
Text: Tina Willms

Im Oktober



Am Anfang Samenkörner in die Erde gelegt und mit ihnen die Frage, ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick auf die Früchte: Äpfel und Birnen, Blüten und Brot.

Ich wünsche dir, dass dir wieder und wieder das Wunder nahe kommt und dich überwältigt mit Farben und Duft.

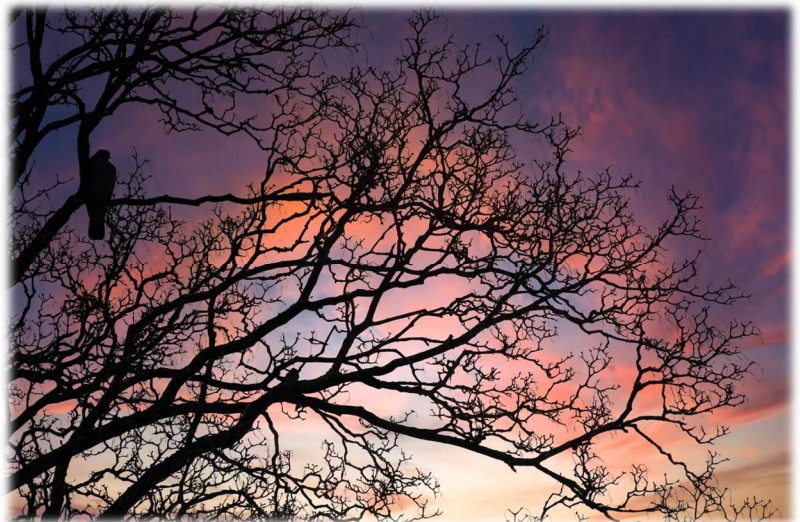
Foto: Wodicka
Text: Tina Willms

Im November

Manchmal nehmen die düsteren Bilder überhand.

Als schlugen die Fragen von Gestern und Morgen zusammen über dir.

Ich wünsche dir, dass sich in dir wie im Wasser eines Flusses ein Lichtstreif spiegelt.



Sei er auch schmal oder ungenau, er lässt dich doch wissen, dass jenseits der Wolken die Sonne bleibt.

Foto: Lotz
Text: Tina Willms

Monatssprüche September, Oktober und November 2023

Jesus Christus spricht:

Wer sagt denn ihr, dass **ich sei?** «

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch
SEPTEMBER **2023**

Seid Täter **des Worts** und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch
OKTOBER **2023**

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion** und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch
NOVEMBER **2023**

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1. November 2023

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel
Moselring 2-4, 56068 Koblenz, www.kirche-luetzel.de

Redaktion „Neue Wege“: Beate Braun-Miksch,
Martin Grasteit
Jutta Rothburg-Faust
Anke Rothburg
Grit Patij

Bildnachweis: Die Bilder stammen aus dem käuflich erworbenen Bildarchiv www.gemeindebrief.de oder wurden uns von den Rechteinhabern zur Verfügung gestellt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige Verwendung der Daten ist ohne schriftliche Erlaubnis nicht gestattet.

EG 508 - Wir pflügen und wir streuen

1. Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
Der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Kehrvers

*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!*

Jakobus 1,17

2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot:
Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

Kehrvers

3. Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm,
das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

Kehrvers

4. Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf;
er lässt die Winde wehen und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.

Kehrvers